

II-233 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 178 11

A N F R A G E

1983 -07- 22

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Dr. Nowotny
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Teilnahme Österreichs an kooperativen Projekten
westlicher Industriestaaten zur Entwicklung
neuer Techniken

Im Gefolge des westlichen Wirtschaftsgipfels von Versailles hat eine aus Vertretern der teilnehmenden Staaten zusammengesetzte Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Prof. Jacques ATTALI einen Bericht darüber ausgearbeitet, in welcher Weise durch die Entwicklung neuer fortgeschrittener Technologien Wachstum, Beschäftigung und Handel in der Weltwirtschaft, besonders auch in den westlichen Industriestaaten gefördert werden können.

Die Arbeitsgruppe hat in diesem Zusammenhang 18 Projekte ausgearbeitet, die sich in besonderer Weise für eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Industriestaaten eignen und auch jeweils einem der sieben Teilnehmerstaaten die Rolle einer "lead agency" zugeteilt, die für die Durchführung des Projekts verantwortlich sein soll.

Zu diesen Projekten gehören insbesondere auch solche, die der Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen, der Beschäftigung und des Schutzes der Umwelt dienen.

Im einzelnen dienen solche Projekte der Fernerkundung der Erde aus dem Weltall, der Entwicklung von Zügen mit hoher Geschwindigkeit, der Robotik, den Auswirkungen neuer Technologien auf alte Industrien, der Biotechnologie, der Auswirkung neuer Technologien auf Erziehung, Berufsausbildung und Kultur der Lebensmitteltechnologie, der Aquakultur, der Photosynthese u.ä.m.

- 2 -

Der Industriegipfel von Williamburg hat diesen Bericht in seinem Kommuniqué (siehe Punkt 7) zustimmend zur Kenntnis genommen und die Mitgliedsstaaten zu einer Intensivierung ihrer Bemühungen bei der Durchführung dieser Projekte aufgefordert.

Die Mitarbeit an diesen Projekten soll aber nicht auf die sieben Staaten beschränkt werden, die an dem jährlichen Gipfel der Industrienationen teilnehmen und steht daher auch Österreich offen.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachfolgende

A n f r a g e:

- 1.) Wurden von österreichischer Seite die Arbeiten der ATTALI-Gruppe verfolgt und sind Ihnen deren Ergebnisse bekannt?
- 2.) Wurden seitens Österreichs Verbindungen im Hinblick auf eine Beteiligung Österreichs an der Durchführung einzelner Projekte aufgenommen?
- 3.) Halten Sie - sofern solche Kontakte ein positives Ergebnis zeitigen - eine Mitarbeit Österreichs für zweckmäßig und möglich?
- 4.) Welche Projekte im besonderen erscheinen Ihnen für eine Mitwirkung Österreichs geeignet?